Newsletter Botanik in Bayern
Nr. 16/06 03.05.2016

Herbarbelege bestimmungskritischer Arten gesucht

Sehr geehrte Damen und Herren,

gut gesammelte Herbarbelege sind die wesentliche Grundlage für eine wissenschaftlich fundierte und gut dokumentierte Flora. Herbarbelege, die mit Lupe, Binokular oder Mikroskop untersucht werden können, sind für eine exakte Bestimmung in den meisten Fällen weit besser geeignet als etwa Fotos. Lediglich in einigen gut kenntlichen Gruppen, etwa bei Orchideen und Orobanchen, ist ein gutes Foto dieser geschützten Pflanzen meist sogar besser zur Bestimmung geeignet, als ein Herbarbeleg, da für deren Bestimmung unerlässliche Farbmerkmale beim Trocknen verloren gehen.

Leider fehlt für die "Neue Flora von Bayern" für zahlreiche schwierige Gattungen und unzureichend dokumentierte Pflanzensippen geeignetes Herbarmaterial. Lenz Meierott und Wolfgang Lippert erstellten 2011 eine Liste kritischer, verwechslungsträchtiger und ungenügend dokumentierter Pflanzensippen (zu finden unter www.bayernflora.de/ -> Dokumente -> Kritische Sippen, die im Wesentlichen bis jetzt gültig ist.

Daher rufen wir noch einmal dazu auf das Kartierprojekt durch Herbarbelege bestimmungskritischer Arten zu unterstützen, wobei es natürlich selbstverständlich ist, die Naturschutzgesetze (geschütze Arten, Betretungs- und Entnahmeverbote) einzuhalten und Vorkommen nicht durch die Entnahmen zu gefährden.

Herbarbelege, die nicht innerhalb eines Kartierungsprojekts oder von den zuständigen Regionalkoordinatoren bestimmt werden können, können zentral an die Botanische Staatssammlung, Menzinger Str. 67, 80638 München, z. Hd. Herrn Dr. Andreas Fleischmann, gesandt werden, wo sie gegebenenfalls an Spezialisten weitergegeben werden.

Die Ergebnisse der Bestimmung erhalten die Kartierer/Sammler dann zeitnah zurück (bitte möglichst e-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer für Rückfragen bei der Einsendung angeben). Es besteht die Möglichkeit, die Herbarbelege als

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: +49 821/9071-0
poststelle@lfu.bayern.de
Weitere Informationen im Internet:
http://www.lfu.bayern.de

Referenzexemplare in der Botanischen Staatssammlung München zu hinterlegen (was gerne gesehen wird), aber diese können natürlich nach erfolgter Bestimmung auch gerne wieder an den Sammler/Kartierer zurückgeschickt werden.

Quicklink zur Liste der bestimmungskritsichen Arten: http://species-id.net/o/media/d/d9/KritischeSippen.pdf

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Andreas Zehm

Dr. Andreas Zehm
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Referat 51 - Fachgrundlagen Naturschutz
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Fon: ++49 (0)821/9071-5111
Fax: ++49 (0)821/9071-5621
andreas.zehm@lfu.bayern.de
www.lfu.bayern.de/natur/